

Über die Pflicht der Gläubigen nach Amoris Lætitia

Riccardo Cascioli kommentiert bei *La Nuova Bussola Quotidiana* noch einmal das Treffen Katholischer Laien zu Amoris Lætitia in Rom. Und was die aktuelle Lage der Kirche angeht, ist er alles andere als optimistisch- im Gegenteil; seiner Meinung nach geht es um´s Ganze.

+++

► „Der Riss in der Kirche ist erheblich:

Katholiken, Klarheit vom Papst zu verlangen, ist eine Pflicht.“

Die Situation der Spaltung und doktrinalen und pastoralen Konfusion in der Kirche ist sehr ernst: → **Auf dem Spiel stehen die Fundamente der Kirche selbst.**

Und diese Sicherheit haben wir - stark zusammengefaßt- Dank des internationalen, von *La Nuova Bussola* und *Il Timone* am vergangenen 22. April organisierten Kongresses "*Klarheit schaffen, ein Jahr mit Amoris Lætitia*"

Ein in vieler Hinsicht außerordentliches Ereignis: es ist das absolut erste mal, daß ein kirchlicher Konvent ausschließlich von Laien organisiert wurde - mit der Anwesenheit nur von Laien aus der ganzen Welt.

Die Auslassungen der Redner, alle von außerordentlicher Dichte, haben zwei substantielle Elemente bewiesen.

- *Einerseits die Widersprüche doktrinalen Charakters in der Apostolischen Exhortation Amoris Lætitia und*
- *andererseits die Konfrontation mit analogen Krisen, die die Kirche in ihrer Geschichte erlebt hat.*

So hat sich ein klares Szenario herausgebildet: *die Krise der Konfusion, die wir heute in der Kirche erleben, sind die Frucht von Jahrzehnten heterodoxer Lehren, die von entschlossenen Theologen und auch einige Bischöfe vorgebracht wurden.*

Es sind genau diese Lehren, denen *Amoris Lætitia* mir Unklarheiten in einigen ihrer Passagen Raum und "Bürgerrecht" gibt.

Und wegen alledem- und jetzt kommen wir zur zweiten großen Gewißheit, die der Kongress gebracht hat- **daß es immer dringender und von vitaler Wichtigkeit wird, vom Papst eine klärende Äußerung zu verlangen.** Und nicht nur das:

→ Wir müssen ihn fragen, so wie es in anderen entscheidenden Momenten der Kirchengeschichte geschehen ist.

Wir wissen mit Sicherheit - *weil Jesus es gesagt hat* - daß die Pforten der Hölle nicht obsiegen werden und daß es sicher nicht wir sind, die die Kirche retten werden. Aber wir wissen mit ebensolcher Gewißheit, daß auf jeden seine spezielle Aufgabe wartet:

- **Bis zum Ende die Treue zur Kirche zu bezeugen und die Verantwortung zu übernehmen, die uns anvertraut wurde.**